

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

berg. Auf solche Art kam ich zum Greuel der Verwüstung nach Lübeck. Da bekam ich, erst kürzlich in mein neunundzwanzigstes Jahr getreten, graue Haare. Hier fand ich unter umgestürzten Geschützen, zerschlagenen Gewehren, entkleideten Leichen Tiedges Gedichte. Aufgeschlagen lag die Klage über die Schlacht von Kunersdorf und Blutflecken machten Buchzeichen der Stelle:

Hier fand mancher Jüngling, welcher mutig
Einen Namen sucht' ein stummes Grab;
Manche Hoffnung riß der Tod hier blutig
Dem Ideal der goldnen Zukunft ab.

Dieses Buch, graues Haar und die wehmütige Erinnerung sind mir Brandmale. Ein rechtes Volk aber hat in seinem Volkstum einen Lebensschirm und nie versenkbaren Hort. Mag auch ein Eroberer lang und schwer und als Alp auf die schlummernde Kraft des Unterworfenen drücken, so springt das zum Scheintod Verknechtete endlich dem Unhold schnellkräftig in die Augen. Daran hat sich jeder Erdumraiser festgerannt und den Kopf zerstossen. Das ist der ewige Riegel der Himmelstür, das Hemmnis am Siegeswagen von jeglichem Wigand, wenn die Höllenhengste mit ihm durchgehen. Die Eroberer sind ein entartetes Geschlecht, was Göttliches verachtet, Heiliges schändet, Menschliches vernichtet und den Weltlauf der Geschichte rückläufig zu machen strebt. Ihr werdet mithelfen, wenn einer neuen Zeit Raum geschafft wird und die Weltordnung ihre verbrauchte Geißel in den Abgrund der Vergessenheit wirft. Dann werde ich euch zurufen. Zur Wehr, der Feind ist da! — Jetzt stärkt euch mit Brot, Salz und frischem Wasser, dann wollen wir noch eine Wanderfahrt machen.

*

Beim Rückmarsch durch das Brandenburger Thor.

Jahn (zu einem Knaben): Wo ist die Viktoria geblieben und was denkst du dir dabei?

Der Knabe: Die haben die Franzosen nach Paris mitgenommen, sonst denke ich nichts dabei.